

CLUB-ORGAN

Nr. 1 - 2022/23



1910

FC LÄNGGASSE
BERN



GRÖSSTES
**BETTEN
HAUS**
der Schweiz

GRATIS
LIEFERUNG
MONTAGE
ENTSORGUNG

**DUVET
WASCHEN**
ab CHF 55.-

www.bettenland.ch

Zollikofen • Bern • Kappelen bei Aarberg • Biel/Bienne
• Kirchberg • Thun • Egerkingen • Zürich Dietikon





Mir si immer no da...

Liebe FCL-Familie

Endlich wieder eine Saison, die nicht von Corona geprägt war. Kaum Spielabsagen und wieder regulär gespielte Vor- und Rückrunden. Die Rückkehr zur Normalität hat sicher allen – nicht nur auf dem Fussballplatz – gutgetan. Wie es den Teams in dieser Saison ergangen ist, erzählen sie uns in ihren Berichten selbst.

Gerne möchte ich hier wieder die Gelegenheit ergreifen, mich bei allen Trainer:innen für die vergangene Spielzeit zu bedanken. Sie waren alle wieder mit vollem Elan und Engagement bei der Sache. Dafür gebührt Euch ein Riesenmerci!!! Einige von unseren Juniorentrainern und unser «Eis»-Trainer haben mit Ablauf der Saison ihr Traineramt abgegeben. Euch allen wünsche ich alles Gute und hoffe, dass wir Euch trotzdem ab und zu wieder als Zuschauer oder einfach so auf dem «Länggass-Platz» sehen werden. Den neu dazu gestossenen Trainer:innen und natürlich allen Bisherigen wünsche ich für die kommende Saison viel Erfolg und Freude mit ihren Teams.

Wie bereits erwähnt hat es nach Marco's Rücktritt auch im Eis einen Wechsel an der Seitenlinie gegeben. Mit Jiri Koubsky konnte Oscar eine wahre Fussballgrösse als Trainer gewinnen. Von seiner Erfahrung und seinem Fussballwissen können unsere Spieler sicher sehr viel lernen und profitieren. Liebe Jungs nehmt dieses Geschenk an und gebt Euer Bestes. Lieber Jiri herzlich willkommen beim FC Länggasse und viel Freude mit Deinem Team in diesem etwas anderen Verein. Mit Kevin Pararajasingam steht Jiri ein langjähriges Vereinsmitglied zur Seite. Als ehemaliger Spieler kennt er den Verein bestens. Auch Dir Kevin viel Erfolg und Spass mit der neuen Aufgabe.

Beim FC Länggasse soll jedermann und jedefrau Fussball spielen können. Damit wir aber auch am Meisterschaftsbetrieb teilnehmen können, müssen wir unbedingt genügend Schiedsrichter:innen in unsern Reihen haben. Ansonsten kann es so weit kommen, dass wir Teams streichen müssen und wir in der Folge nicht mehr allen die Möglichkeit bieten können, der schönsten Nebensache der Welt nachzugehen.

DEIN WEG IN DEN SAN SIRO FÜHRT ÜBER DEN LÄNGGASSPLATZ...

...denn der FC Länggasse sucht Sportler, die sich als Fussballschiedsrichter ausbilden möchten oder bereits Schiedsrichter sind. Was wir Dir alles bieten können,

erfährst Du in einem
persönlichen Gespräch.

Interessiert?

Dann melde Dich beim:

FC Länggasse Bern,

Postfach, 3000 Bern 9

oder via Internet:

www.fclaenggasse.ch

Wir freuen uns auf Deine
Kontaktaufnahme



**WERDE
SCHIEDSRICHTER!**





Deshalb suchen wir Dich als Schiedsrichter:in! Als Schiri musst Du pro Saison ein Minimum an Spielen pfeifen, welche alle direkt finanziell entschädigt werden. Du bist dadurch mitten im Spielgeschehen und übernimmst eine wichtige Funktion im Spiel: Denn ohne Schiri gibt's kein Spiel. Deshalb melde Dich beim Vorstand oder den Trainern:innen, falls Du Interesse an dieser wichtigen Funktion hast. Wir zählen auf Dich.

Nun wünsche ich Euch noch einen schönen Sommer und eine gute Vorbereitung und dann einen guten Start in die neue Saison. Diese eröffnen wir übrigens mit unserer Hauptversammlung, welche für alle Spieler:innen ab 18 Jahren obligatorisch ist. Sie findet statt am **26. August 2022 ab 20.00 Uhr im Restaurant Warteck** in der Länggasse. Wir freuen uns, Euch bei dieser Gelegenheit wiederzusehen.

Bis bald...Yasmin

Liebe Mitglieder

Nach zwei Jahren coronabedingter Online-HV sind wir in diesem Sommer zuversichtlich, dass wir diese wieder als ordentliche Versammlung vor Ort durchführen können. Deshalb findet die Hauptversammlung des FC Länggasse am 26. August 2022 ab 20.00 Uhr im Restaurant Warteck, Hohgantweg 5, 3012 Bern, statt. Die Traktandenliste für die diesjährige HV und das Protokoll der letztjährigen Online-HV haben wir per Newsletter zugestellt und auf unserer Homepage (www.fclaenggasse.ch) aufgeschaltet.

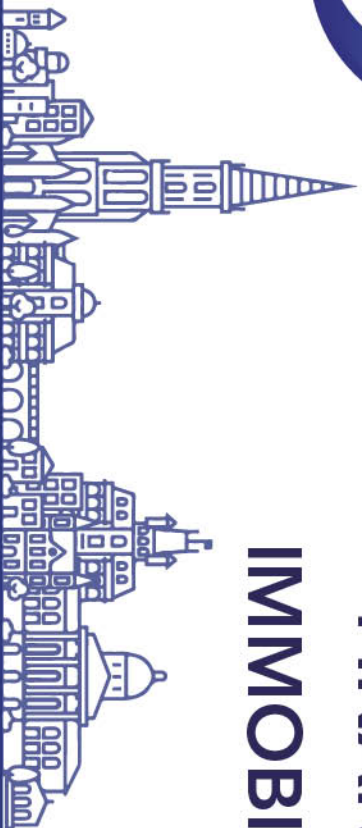
Die Versammlung ist für alle Spieler*innen ab 18 Jahren obligatorisch.

Wir freuen uns, Euch bei dieser Gelegenheit wieder einmal alle zu sehen.

Der Vorstand des FCL



VERSICHERUNGEN FINANZEN IMMOBILIEN



www.360-consulting.ch



Üses Eis

Vor ein paar Wochen ging die Saison 21/22 zu Ende, es resultierte ein zweiter Rang. Eigentlich ja ganz ok, aber „der Zweite ist der erste der Verlierer“. Die 8-Punkte Hypothek aus der Vorrunde (wir haben es zum Start „vergeigt“, 4 Spiele = 4 Punkte) war zu gross.

Am Anfang der Rückrunde konnten wir die Lücke bis auf 5 Punkte schliessen, aber spätestens nach dem Spiel in La Neuveville (4:0) war die Saison gelaufen. Selbstverständlich hatten wir noch eine Rest-Hoffnung, aber La Neuveville liess nichts mehr anbrennen und stieg meines Erachtens verdientermassen auf.

Nachdem klar war, dass es für uns schwierig wird, versuchten wir mit einigen Leistungsträgern das Team II zu unterstützen, was leider nur teilweise gelang. Das Team II steigt leider trotzdem in die 4. Liga ab. Wir hatten dafür etwas spezielle Spiele und Resultate, konnten aber den 2. Rang verteidigen.

Es gab aber auch tolle Momente. Insbesondere das Cup-Spiel gegen Besa-Biel werden die Akteure wie auch die Fans nicht so schnell vergessen. Gegen den Favoriten aus der 2. Liga (zum damaligen Zeitpunkt ungeschlagen Leader in der Gruppe 2, mit nur 7 Gegentoren und dann auch Aufsteiger) konnten wir nach einem 0:2 auf 2:2 aufholen, auch ein 2:3 brachte uns nicht aus der Fassung, am Ende stand es 3:3. Das Penalty-Schiessen musste entscheiden. Leider waren wir da dem FC Besa unterlegen und schieden aus.

Leider folgte dem kräftezehrenden Cup-Match vom Mittwoch am Samstag das erwähnte Spiel in La Neuveville. Mit der „Besa“- Leistung wäre dort mit Sicherheit mehr drin gelegen. Aber eben „hätte, wäre, wenn“. Es war die erste Niederlage nach 14 Spielen!

MASCHINENCENTER KREBS AG

ELEKTROWERKZEUGE – MOTORGERÄTE



 **KÄRCHER**-Stützpunkt

Eigene Service- und
Reparaturwerkstatt
für alle Marken
www.krebs-bern.ch

Wangenstrasse 113
3018 Bern-Bümpliz
Telefon 031 982 11 22
Telefax 031 982 11 28
info@krebs-bern.ch

**GLAUSER
BAUGESCHÄFT**

UMBAUTEN

SANIERUNGEN

KERNBOHRUNGEN

PLATTENARBEITEN

GLAUSERBAU.CH

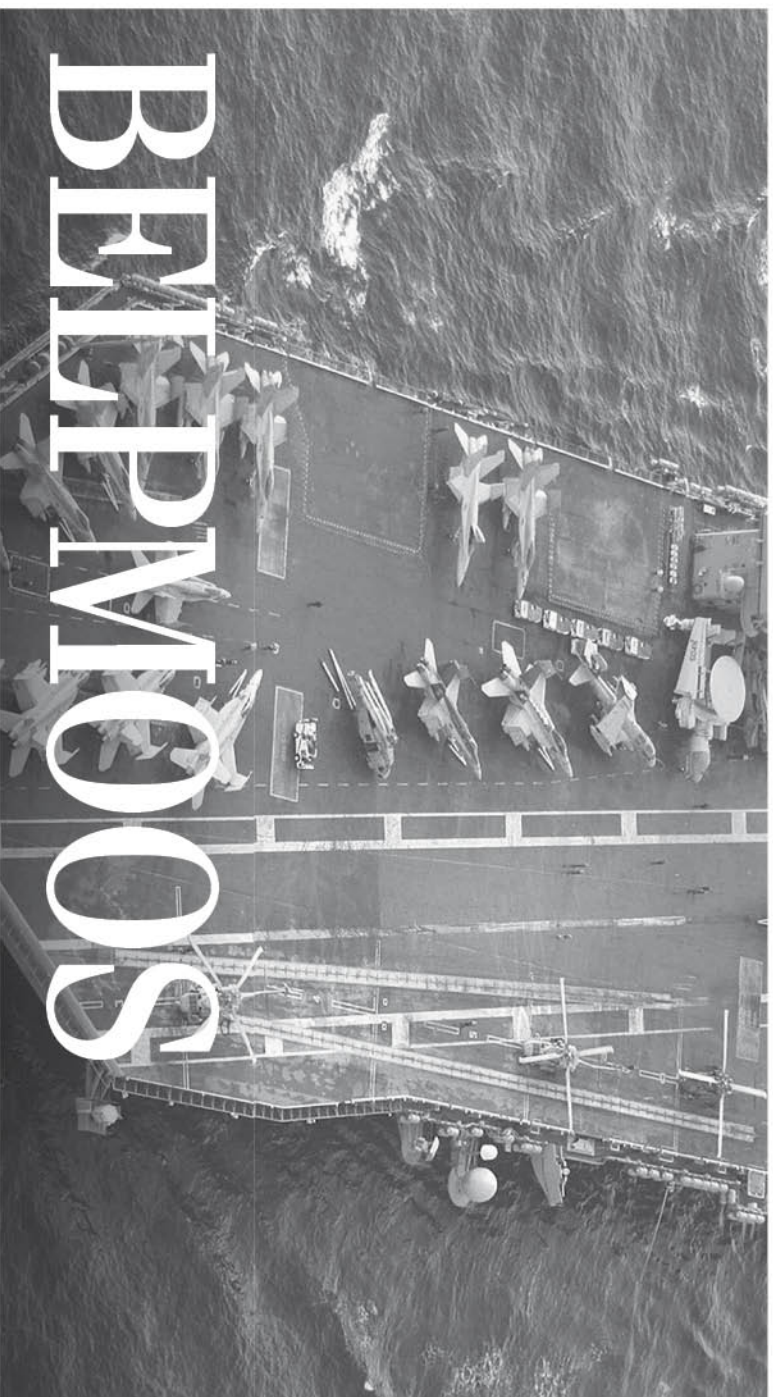


Mit der Niederlage in La Neuveville war aber die Luft irgendwie draussen, umso mehr muss die Leistung gegen Worb hoch eingestuft werden. Wir lagen, bei ca. 30 Grad, nach gut 30 Minuten 0:3 hinten. Bei so hohen Temperaturen ist es erfahrungsgemäss so, dass derjenige, der das erste Tor erzielt auch gewinnt. Diese These wurde aber an diesem sehr warmen Samstagnachmittag eindrücklich widerlegt. Am Ende stand es 5:3, für mich DAS Rückrunden-Highlight.

Wie erwähnt, gab es aber auch schwierige Spiele. In der Rückrunde wurden in 12 Spielen ganze 43 (!) Mann eingesetzt, der Vorteil: Ich lernte so den ganzen Verein kennen ;-). Von B-Junioren über Senioren und Spieler vom „Drü“ und „Zwöi“ war jeder willkommen. Die Resultate waren dann auch nicht so toll. Der FC Täuffelen wurde in der Vorrunde mit 10:0 (!) vom Platz gefegt, im Rückspiel (mit 3 B-Jungs, einem Senior und einem Torwart als Stürmer) resultierte eine 0:6 Schlappe. Die Situation ergab sich, da Leistungsträger im Team II im Einsatz waren. Ich persönlich finde, es war richtig, dem Team II zu helfen, auch wenn es letztlich nicht für dessen Ligaerhalt gereicht hat.

Nachdem ich im März leere Batterien hatte und den Vertrag nicht verlängerte, geht es für mich nach der 30. Saison als Trainer in eine unbekannte Zukunft. Oscar ist es jedoch gelungen, einen ganz tollen Menschen - und ich bin überzeugt, auch guten Trainer - zu verpflichten. Mit Jiri hat das Team, so denke ich, die Chance einen Schritt vorwärtszumachen. Wenn alle aus der abgelaufenen Saison das Positive mitnehmen, gewillt sind, an sich zu arbeiten und aus den gemachten Fehlern (Start in die Vorrunde) zu lernen, kommt es gut!

Ich selbst habe Stand Juni kein Engagement in Aussicht, denke auch, dass dies so bleibt. Dafür habe ich mal Zeit, einen 2. Liga Inter- oder Promotion-League-Match zu schauen. Sicher werde ich auch mal auf dem Neufeld sein, weiter werde ich versuchen, den Sommer ohne Fussball zu geniessen.



Wir informieren über Flugbewegungen
hier und über dem Pazifik.

BZ BERNER ZEITUNG
Immer die Region zuerst.



Zu guter Letzt möchte ich mich an dieser Stelle bei allen bedanken die uns/mich unterstützt haben, insbesondere bei Yasmin und ihrem Vater, bei Edi für die Einsätze, wenn ich abwesend war, dem „Capitan“-Team Noah/Jonah/Keve und allen, welche geholfen haben, dass wir trotz allem eine gute Saison spielen konnten. Danke Oscar, danke Benj und danke Jonathan!

Ich wünsche dem Team für die kommende Saison eine gute, attraktive Gruppe. Ich bin überzeugt, mit dem neuen Coach, einigen Korrekturen in der Breite, dem nötigen Wettkampfglück und dem guten Team-Spirit liegt ganz viel drin.

Alles Gute!!
Marco

Etwas habe ich vergessen: „sid ganz geili Sieche“!!
Es war mir eine Ehre!





**«Für Sie und Ihre Anliegen
nehmen wir uns gerne Zeit»**

Oliver Nuspliger
Leiter Firmenkunden Marktgebiet Mitte
031 666 62 99
oliver.nuspliger@bekb.ch

Bundesplatz 8
Postfach, 3001 Bern



B E K B | B C B E



Bäckerei-Konditorei Sterchi
**«Feins Brot u die beschte
Nussgipfu vo Bärn!»**

Hauptgeschäft: Bethlehemstrasse 2
5 Filialen in Bern und Umgebung
sterchi-beck.ch



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

Valiant Bank AG
Bundesplatz 4
3001 Bern
Telefon 031 320 91 11

wir sind einfach bank.

valiant



Üsi Froue

Auf gutem Weg

Die Saison eröffneten wir fulminant mit einem Auswärtssieg gegen den FC Spiez und sahen so bereits die ersten Resultate unserer Vorbereitung. Uns war bewusst, dass wir einige schwierige Spiele vor uns haben, zeigte sich doch die Gruppe sehr ausgeglichen: bis kurz vor Schluss war noch die Hälfte der Teams am Aufstiegsrennen beteiligt. Durch die teilweise knappen Resultate aus der Vorrunde wussten wir aber auch, gegen wen wohl noch etwas zu holen wäre.

Leider fehlte uns oft die Kraft und die nötige Kaderbreite, um die Spiele bis zum Schluss kontrolliert fertig zu spielen. So ging dann auch der eine oder andere Punkt in letzter Minute verloren. Obwohl sich auch die neuen Spielerinnen gut ins Team einfügten, wurde uns immer wieder aufgezeigt, dass wir im Zusammenspiel noch viel Luft nach oben haben. Nichtsdestotrotz konnten wir uns den Ligaerhalt mit grossem Kampfgeist und unermüdlichem Einsatz erkämpfen.

Nun gilt es vom Forming ins Performing zu kommen und eine gewisse Konstanz auf den Platz zu bringen. Mit neuer Verstärkung und glühenden Rückkehrerinnen blicken wir der neuen Saison mit viel Optimismus entgegen. Auch was die Zusammenarbeit zwischen den Vereinen angeht, sehen wir eine positive Entwicklung, insbesondere, wenn wir in der nächsten Saison unter dem gemeinsamen Namen antreten können.

Öb füre Stärn oder fürs Quartier, mir gäbe Aues!

Wir wünschen allen einen schönen Sommer, gute Erholung und viel Elan für die neue Saison!



WOHNBAU . GEWERBEBAU . UMBAUTEN . SANIERUNGEN www.billbaut.ch

BAUEN IST UNSER DING. SEIT MEHR ALS 80 JAHREN.

In unserer langen Firmengeschichte durften wir das Berner Stadtbild mit privaten und öffentlichen Bauten mitprägen. Namhafte Firmen und Investoren vertrauen in die Erfahrung und das Know-how des Traditionsunternehmens A. Bill AG. Ob Kleinauftrag oder Grossprojekt, unsere Fachleute für alles rund um den Bau und die Sanierung – auch von Asbest-Objekten – nehmen sich für Ihr Vorhaben persönlich Zeit. Setzen auch Sie auf Qualität und Nachhaltigkeit? Auf uns können Sie bauen. Rufen Sie einfach an: 031 960 15 15.

A. Bill AG . Seftigenstrasse 315
CH-3084 Wabern BE



Hopp FCL!

Wir wünschen dem FC Länggasse
viel Freude und Erfolg

UBS Switzerland AG, Länggassstrasse 29, 3012 Bern

ubs.com/schweiz

© UBS 2017. Alle Rechte vorbehalten.





Üses Zwöi

Berg und Talfahrt Part II – Mission: Impossible

Nach der Hinrunde, wo wir abgeschlagen Letzter waren, mit nur zwei Punkten auf dem Konto, konnte die Mission nur heissen - den Klassenerhalt irgendwie schaffen. Im Februar wurde der Trainingsbetrieb aufgenommen und das zahlreiche Erscheinen in den ersten Wochen stimmte positiv, weil auch die Trainingsintensität graduell erhöht wurde, spürte man die Vorfreude für den Rückrundenstart. Und eine Woche vor dem ersten Meisterschaftsspiel gings noch ins Trainingslager nach Spanien, um den Teamgeist so richtig zu wecken für die bevorstehende, herausfordernde Mission.

Spieltag eins gegen Weissenstein, wir waren gut im Spiel (2:2) bis zur 88. Minute und dann gelang dem Gegner ein Doppelschlag innert weniger Minuten. Trotz allgemein guter Leistung war das Schlussresultat enttäuschend 2:4, und alle vier Tore des Gegners hatte der Topscorer der ersten Mannschaft geschossen, der halt mal im 'Zwöi' Spielpraxis sammelte. Am zweiten Spieltag war das Derby gegen den FC Bern angesagt, eine solide Mannschaftsleistung, speziell im defensiven Bereich führte uns zu einem verdienten 1:0 Erfolg.

Diese zwei Spiele zeigen sinnbildlich die Berg- und Talfahrt der Rückrunde, wo wir oft Biss und Charakter zeigten, erheblich mehr Punkte sammelten als in der Vorrunde, jedoch zu viele Abwesenheiten (Verletzungen, Ferien, Sperren) zu beklagen hatten. Wir begingen sicher auch zu viele naive Fehler in kritischen Momenten, was uns in der Summe alles wertvolle Punkte kostete, die wir in der Endabrechnung gebraucht hätten. um die Mission Impossible möglich zu machen.

Trotzdem hatten wir drei Runden vor Schluss die Chance, den Spiess noch umzudrehen in der Direktbegegnung auswärts gegen Thörishaus. Das packende und dramatische Spiel endete jedoch 3:4 für den Gegner, und der Abstieg in die 4. Liga war besiegelt.



MICHAEL PALMIERI

—
Hintere Engenhaldenstrasse 10

3004 Bern

+41 79 263 28 68

www.malereipalmieri.ch



Nun, das Positive in der Rückrunde ist sicherlich, dass wir teilweise defensiv solide gespielt haben und offensiv spektakuläre Tore herausgespielt haben - diese Eigenschaften sollten wir nun mit in die nächste Saison nehmen um die 'Mission: Possible' - sofortiger Wiederaufstieg in die 3. Liga - zu erreichen.

Merci aune wo mitgfiebert und mitglitte hei i dere Achterbahnsaison vom Zwöi!





Sit über 55 Jahr ä Kabulängi voruus

**Walther &
Fankhauser AG**

www.wafa.ch

031 960 90 90

info@wafa.ch



Üses Drü

Wir können stolz sein! Während der letzten 12 Monate haben wir uns individuell wie auch als Team extrem weiterentwickelt. Als junges Team mit einem jungen Trainer kann nicht immer alles von Beginn weg perfekt funktionieren. In der Hinrunde waren wir oft vom Pech verfolgt und wurden deshalb vor der Winterpause noch als möglicher Absteiger gehandelt. Diese schlechte Situation hat uns jedoch motiviert und wir sind voller neuer Freude und mit einigen neuen Gesichtern aus der langen Winterpause zurückgekehrt.

Aus den Testspielen konnten wir, trotz schlechten Resultaten, viel gewinnen und sie halfen uns, wieder zu einer Einheit zusammenzuwachsen. Im ersten Rückrundenspiel hiess der Gegner dann FC Jedinstvo. Dank Toren von Dan, Kevin und Marc sowie einer unglaublichen Teamleistung, bei der jeder bis zum Schlusspfiff alles gegeben hat, konnten wir uns mit 3:2 gegen den späteren Aufsteiger durchsetzen. An dieses Erfolgserlebnis konnten wir im zweiten Spiel anknüpfen und gewannen gegen den FC Betlehem auswärts dank zwei Toren von Suki (u.a. ein direkt verwandelter Eckball). Darauf folgten drei Niederlagen in Folge, aber wir liessen uns nicht beirren und schlugen mit dem CF España den nächsten Aufstiegs Kandidaten, unter anderem dank einem Tor von unserem neuen Sunnyboy Musa.

Vor dem darauffolgenden Spiel gegen den NK Tomislavgrad erfuhren wir vom Rückzug der Mannschaft des FC Wyler und wussten, dass wir mit einem Sieg definitiv den Ligaerhalt geschafft haben. Dank einer nahezu undurchdringbaren Innenverteidigung bestehend aus Coach Mali und mir, sowie zwei Toren von Nico und einem traumhaften Weitschuss von John konnten wir trotz der Hitze und einem zusammengewürfelten Kader gewinnen. Ein weiterer direkt verwandelter Eckball von Suki sowie Tore von Silas und Colesh machten den Unterschied gegen den FC Laupen. Zum Abschluss reisten wir hochdeziert und bei 27 Grad Celsius nach Gasel-Schlatt zum FC Sternenberg. Obwohl wir uns geschlagen geben mussten, haben wir nach dem Spiel das schöne Wetter genossen und eine insgesamt erfolgreiche Saison mit einem kühlen Bier ausklingen lassen.

Merci Jungs, «dir sit aui so geili Sieche»!

Hopp Länggass!

Linus, emotionalster Spieler vom Drü

SCHUTTE ISCH KOORDINATION!



SENSOPRO

FELSENhAU

Das Hauptstadtbier



Üsi Seniore

Der Rückrundenstart ins 2022 begann für uns mit zwei Niederlagen gegen AS Italiana und den FC Sternenberg. Anschliessend haben wir uns von Spiel zu Spiel gesteigert. Etwas holprig noch im Cupviertelfinal gegen den FC Bözingen, aber dann hat die Truppe richtig Gas gegeben. Sicher herauszuheben ist der Cuphalbfinal gegen den FC Spiez. Ein sehr intensives und unterhaltsames Spiel von beiden Mannschaften mit dem besseren Ende für unser Team. Somit war klar, dass genau nach 10 Jahren die Länggass-Senioren wieder im Cupfinal sind und dann noch gegen den FC Bern!

In der Meisterschaft konnten wir uns in der Tabelle bis auf den 3. Platz verbessern. Eine noch bessere Platzierung haben wir im Spiel gegen den FC Prishtina verpasst, allerdings gegen einen sehr guten und motivierten Gegner. Unsere Leistung stimmte uns aber sehr positiv für den Cupfinal gegen den FC Bern. Schon vor dem Spiel war das ganze sehr emotional. Wir hatten ganze 21 Anmeldungen für den Match.

Der Goalieposten musste wegen der schweren Verletzung von Sigi und Ferienabwesenheiten irgendwie besetzt werden. Dank Butzgi konnten wir das Goalieproblem lösen. Somit waren wir bereit für den Cupfinal in Thun. In der ersten Halbzeit gingen wir Dank der «Prachtskiste» von Mättu in Führung, standen dann aber immer mehr unter Druck und mussten noch den Ausgleich hinnehmen.

Die zweite Halbzeit gelang uns erheblich besser. Je länger das Spiel dauerte, umso überlegener wurden wir. Leider konnten wir die guten Chancen nicht nutzen und die Entscheidung musste im Penaltyschiessen fallen. Da waren wir leider etwas weniger cool als unsere Nachbarn des FC Bern. Die Stimmung in der Kabine und beim anschliessenden Bier war deshalb ziemlich gedrückt.

Aber Jungs, wir haben eine sehr gute Rückrunde mit sehr guten Spielen hingelegt und werden in der neuen Saison wieder unser Bestes geben. Danke allen für den Einsatz, einen schönen Sommer und bis gly wieder uf am Schuttplatz.

Röfe



Üsi Juniore Ca

Nach einer sehr guten Vorrunde in der 1. Stärkekategorie und einer erfolgreichen Vorbereitungsphase waren wir spielerisch gut gerüstet für die Rückrunde. Wir hatten einen sehr guten Start, konnten aber während den Frühlingsferien durch mehr als acht verletzte Spieler und andere Absenzen nie mit dem kompletten Kader spielen. Dadurch mussten wir wichtige Punkte liegen lassen. Das «Genick» brach uns schlussendlich die Forfait-Niederlage gegen Bolligen. Wir konnten für dieses Spiel weniger als acht Spieler nominieren. Die 10 Strafpunkte kosteten uns, bei Punktegleichheit mit Italiana, leider den Ligaerhalt und wir mussten absteigen.

Rückblickend war die Entwicklung derjenigen Spieler, die sich fürs Team einsetzten und sich durch die Trainingspräsenz fussballerisch richtig weiterentwickelten, das Positive. Nach zwei Jahren im C wird die Herausforderung als B-Junioren sicher sehr interessant für sie. Alles Gute für eure Zukunft!

Sportliche Grüsse von Mo und Chösu





Üsi Juniore Cb

Mit einem theoretischen Kader von 22 Spielern, wollten wir die Mannschaft für die Rückrunde nicht zurückziehen, um so den körperlich kleineren Spielern zu Spielpraxis zu verhelfen. Leider war das im Rückblick ein falscher Entscheid. Viele fühlten sich nicht verpflichtet, an die Wettkämpfe zu kommen. So mussten wir das Team oft mit Ca-Spielern und manchmal auch mit D-Junioren verstärken.

Die Spiele waren aber immer sehr spannend und teilweise dramatisch. Mit Highlights wie gegen YB Frauen, Ostermundigen und Team Schwarzwasser, die uns sicher in Erinnerung bleiben. Das Team bleibt im Kern erhalten. Mit der Integration der Jungs aus dem D (diese bringen eine sehr positive Einstellung mit) hat das Team viel Potential. Sie können nächste Saison spielerisch sicher interessante Akzente setzen.

Weiter so Jungs... und Hopp Länggasse





Üses Unified Team, üses All-Star-Team

Jeden Mittwochabend treffen sich unsere motivierten Spielerinnen und Spieler zum wöchentlichen Fussball-training auf der Anlage des Stadion Neufeld. Bereits eine halbe Stunde vor Trainingsbeginn finden sich die Ersten vor dem FCL-Schluckstübli ein und fachsimplen über YB, teilen ihre Erlebnisse und Errungenschaften aus dem Alltag. Es ist eine wichtige



Zeit, die allen die Möglichkeit gibt, vom täglichen Stress, sei es Arbeit, Schule oder Heim loszulassen und sich mental in eine neue Dimension, die Welt des Fussballs zu versetzen. Unsere Ronaldos, Messis, von Ballmoos's oder Wölflis führen, kicken oder passen den Ball so, wie es die Haupttrainer Mike und Este technisch immer wieder hervorragend vorzeigen. Sie werden unterstützt von unseren engagierten Assistenten Eva Ming, Bastien Prod'Hom, Jörg Herrmann, Dave Probst und den vielen anderen Freiwilligen. Zusammen lernen wir, wie Freude, Erfolg, Enttäuschung und Missmut sehr nahe beieinander sein können. Nirgends geht das besser, als mit Menschen mit Beeinträchtigungen, die diese Gefühle intensiver zu leben scheinen.

Inklusion als Chance

Vor einigen Jahren haben sich die Juniorentainer des FC Länggasse für einen Fussball im Breitensport ausgesprochen, in dem die Inklusion in allen Strukturen des Vereins als Selbstverständlichkeit gelebt werden soll. Unser Motto «mehr als ein Verein» soll von jungen und jung gebliebenen Menschen mit und ohne Beeinträchtigung sportlich gelebt werden können. Inklusion heisst Wertschätzung der Vielfalt. Wenn Kinder und Jugendliche lernen, einander in ihrem Anderssein wahrzunehmen und wertzuschätzen, dann werden Unterschiede nicht als Probleme wahrgenommen, die man



überwinden muss, sondern als Chancen. Sport, vor allem der Breitensport in einem Sportverein, stellt einen wichtigen Faktor in unserem Sozialleben da. Neben der körperlichen Fitness hat Sport auch eine soziale Komponente. Sport kann Ausgangspunkt sein, neue Beziehungen zu Menschen zu knüpfen, gemeinsam Ziele zu erreichen. Die vielfältigen Möglichkeiten, die der Sport bietet, können hervorragend als Katalysator für Inklusion genutzt werden.

Bereits zum zweiten Mal wird unser Team durch drei Studenten des Instituts für Sportwissenschaft der Universität Bern im Rahmen ihres Masterstudiengangs, «Lehren im Sport – Fokus heterogene Gruppen» begleitet. Céline, Katrin und Gian-Andri sind dieses Jahr mit dabei und erhalten so praktische Einblicke in ein etwas anderes Team. Falls du dich von diesem Erlebnis angesprochen fühlst, melde dich bei uns (Toni Perissinotto, kifu@fclaenn-gasse.ch) oder komm doch gleich Mal vorbei!

Toni Perissinotto





Kurz gefragt....

Im diesem Kurzinterview stellen wir eine Länggass-Persönlichkeit vor, die mit dem Verein eng verbunden ist. Diesmal ist es Jonathan Deneys, der schon seit frühester Jugend Teil der FC Länggasse-Familie ist und eine sehr abwechslungsreiche Saison als Trainer der B-Junioren und als Teilzeittorhüter der Aktiven hinter sich hat. Leider ist es vorläufig auch seine letzte Saison bei uns. Eine Entscheidung, die wir akzeptieren müssen, die wir aber sehr bedauern. Eine Rückkehr schliessen wir nicht aus und hoffen, dass wir Jonathan trotzdem ab und zu auf dem Fussballplatz oder in der Länggasse antreffen werden. Wie er die Zeit beim FC Länggasse erlebt hat und wie es nun für ihn weitergeht, erzählt er uns gleich selbst.

Jonathan wann bist Du das erste Mal mit dem FC Länggasse in Berührung gekommen? Und wieso hat Dich der Verein dann nicht mehr losgelassen?

Mein Kindergartenfreund Mario Münzel hatte mit dem Fussball beim FCL begonnen, weswegen ich dann auch zu diesem Verein kommen wollte. Während der Juniorenzeit hatte ich das Glück, meistens mit meinen besten Freunden zusammen bei tollen Trainern, insbesondere Thömu D'Ascoli und Michu Bösch, spielen zu können. Bereits als Junior war ich dann während einem Jahr als Assistent bei den G-Junior:innen engagiert. Dann, als ich nach einer zweiten Knieverletzung meine körperliche Gesundheit nicht noch mehr aufs Spiel setzen wollte, war für mich klar, dass ich dem Verein als Trainer etwas zurückgeben wollte. Zuerst half ich Bedi Müller bei den C-Junior:innen. Nach einem Austauschjahr in Schweden konnte ich mich meinem Freund Jan Reichardt als Trainer bei den D-Junior:innen anschliessen. Als er dann mehr Zeit für sich haben wollte, übernahm ich das Team für kurze Zeit alleine, bevor mit der Zeit Fabio Guldemann, Thomas Honegger und Serdar Ucar zum Trainergespann stiessen. Einige der Junior:innen begleitete ich dann während vier Jahren, die trotz Corona sehr schöne Erlebnisse brachten. Einerseits auf der sportlichen Ebene, da wir in dieser Zeit-spanne zwei Mal aufsteigen konnten. Andererseits - und das ist der Hauptgrund, wieso ich solange als Trainer beim FCL blieb - waren die persönlichen Kontakte mit den Menschen in diesem Verein und insbesondere in meinen Teams immer wieder eine tolle Motivation.



Wo haben wir Dich am ehesten angetroffen?

An der Seitenlinie oder auf dem Spielfeld bei meinen Junioren:innen. Ich war jedoch auch häufig bei den Vereinsanlässen und in der letzten Saison war ich teilweise auch in den Aktivteams anzutreffen. Nach den Spielen sprach ich dann gerne noch mit den Mitspielern oder den Zuschauenden.

Du bist noch sehr jung, hast aber schon viel erlebt im Verein. Diese Saison warst Du der Mann für alle Fälle. Konntest nie NEIN sagen. Wie hast Du die Saison erlebt?

Ich habe schon auch ein paar Mal nein gesagt... Die Anfragen kamen nicht zu knapp. In der Vorbe-reitung war ich ein, zwei Mal im Drü aushelfen, wenn wir selber keine Spiele hatten. Als dann bei den B-Junioren die ersten zwei Spiele verschoben wurden, hatte ich plötzlich freie Wochenende, die ich durch das Aushelfen doch noch mit Fussball verbringen konnte. Es waren meistens tolle Erleb-nisse, da Torspieler gefragt sind und einem bei nicht allzu schlechten Leistungen auch rasch Wert-schätzung entgegengebracht wird. Zudem lernte ich mit der Zeit auch die Spieler und Trainer immer besser kennen und schätzen. Als sich zudem die Gelegenheit bot, mit meinen Junioren gemeinsam im Eis aushelfen zu gehen, konnte ich einfach nicht nein sagen... Ich kenne keinen Trainer, der noch mit aktuellen oder ehemaligen Junioren gemeinsam in einem Team gespielt hat und dies auch noch in der ersten Mannschaft, was mich schon auch stolz macht.

Was hattest Du für Ziele mit Deinem Team? Und wie zufrieden bist Du?

Sportlich war das Ziel, in der Vorrunde aufzusteigen. In der Rückrunde wollten wir uns dann in der 1. Stärkeklasse behaupten und in den vorderen Rängen mitspielen. Das erste Ziel haben wir relativ souverän geschafft, das Zweite jedoch höchstens tabellarisch. Die Spiele waren meistens knapp und von den vorderen Rängen waren wir doch ein gutes Stück entfernt.

Sonst war uns wichtig, dass wir das Team zusammenhalten können – da in diesem Alter viele mit Fussball aufhören – und dass die Junioren gerne Fussballspielen kommen, auch im Training. Letzte-res haben wir meines Erachtens sehr gut erfüllt. Dies zeigte sich exemplarisch bei einem Training im März, als es wie aus Kübeln regnete, sodass andere Teams das Training absagten – bei uns jedoch 26 Junioren ins Training kamen.



Was war Dein schönster FC Länggasse-Moment?

Mein schönster Moment war wohl das letzte Abschiedsfest, weil die Junioren Freude hatten und ich diesen speziellen Moment mit vielen Personen verbringen konnte, die mich während den letzten Jahren begleitet hatten. Ansonsten waren sicherlich auch die Aufstiege als Junior und als Trainer sowie die früheren Saisonabschlussfeste Highlights.

Welches Erlebnis war weniger schön?

Das war, als ich nach meiner ersten Knieverletzung und einer Saison bei den A-Junioren wieder ins Zwöi kam und dort in den ersten Vorbereitungsspielen jeweils von Beginn weg in der Innenverteidigung ran durfte, bevor ich auch am zweiten Knie einen Riss im Meniskus erlitt.

Was wünschst Du Dir für den FC Länggasse?

Ich wünsche mir, dass der FCL sich und seinen Wurzeln treu bleibt. Dies zeichnet sich für mich durch Bodenständigkeit und die Integration von neuen Personen in und um den Verein aus (wie bei den Initiativen zum Unified- oder Frauenteam).

Als speziellen Wunsch hoffe ich, dass die Zusammenarbeit zwischen den Aktivteams und den Junioren:innen, die diese Saison aufgebaut wurde, institutionalisiert wird.

Und zuletzt: Die FCL-Familie lässt Dich nur sehr ungerne ziehen. Deshalb möchten wir wissen, wo Dich Dein Weg nun hinführt und wann wir Dich das nächste Mal auf dem Platz sehen?

Ich werde vorerst in der Länggasse bleiben, aber möglicherweise in der nächsten Zeit nach Zürich ziehen, wo seit Februar mein Arbeitsplatz ist. Da ich nun mehr Zeit habe, werde ich bestimmt Spiele von FCL-Teams schauen kommen. Insbesondere freue ich mich, meine ehemaligen Junioren:innen als Zuschauer zu unterstützen.



Donatoren:innen und Supporter:innen des FCL



Der diesjährige Supporterhöck findet am Freitag, 18. November 2022 wiederum bei Radi im Restaurant Warteck statt.

Ein E-Mail für die An- oder Abmeldung wird Ende Oktober verschickt.

Bärtu Nuspliger





BOCK UF SCHUTTE? D'FROUE VOM FC LÄNGGASSE SUECHE VERSTÄRKIG!

BEI INTERESSE MELDE DICH BEI UNSERER TRAINERIN LISI DUBLER



SEIT 2011

BRILLENBAU

DINI OPTIKERIN IR LÄNGGASS

<<Anrede>>

<<Name>> <<Vorname>>

<<Name Zusatz>>

<<Adresse 1>>

<<PLZ>> <<Ort>>



WAS ZÄHLT SIND
ELEGANZ,
HARMONIE
UND SIE.



USM U. Schärer Söhne AG
3110 Münsingen
info@usm.com

www.usm.com